Schaffhauser Nachrichten, 22. März 2018

KSS: Krimi um die Plätze in den Halbfinals der Männer

CURLING. Um halb drei Uhr nachmittags war gestern an der EM der gehörlosen Curler auf der KSS für das Schweizer Männerteam noch alles in Ordnung: Es glich im Spiel gegen Ungarn zum 2:2 aus und konnte sich noch auf Halbfinalkurs wähnen. Doch ab dann wurde alles anders: Bis zum 9. End schrieben nur noch die Ungarn Steine – dann gaben die Schweizer auf. Sie hatten 2:8 verloren. Plötzlich war alles wieder offen. Christof Sidler und sein Team mussten am Abend gegen Deutschland gewinnen, um im Rennen um die Halbfinalplätze zu bleiben. Das schafften sie mit 16:6 auch überzeugend.

Klar ist damit allerdings noch gar nichts, denn im Moment haben Finnland und die Schweiz je sechs Punkte, die Ukraine vier. Diese spielt aber heute Donnerstag noch gegen die Deutschland und ist dabei haushoher Favorit, denn Deutschland hat bisher noch keines seiner Spiele gewonnen. Die Ukraine hätte dann also ebenfalls sechs Punkte. Unter drei Teams mit gleich viel Punkten geht es zuerst um die Direktbegegnungen. Die Finnen haben beide Konkurrenten geschlagen, die Schweiz je einmal gewonnen und einmal verloren, die Ukraine hat zweimal verloren.

Bei drei Teams mit gleich vielen Punkten kommt der so genannte Last Stone Draw (LSD) zum Zug. Dabei wird vor dem Spiel mit je zwei Steinen pro Team ausgespielt, wer im ersten End das Recht des letzten Steines gewinnt. Massgebend ist die durchschnittliche Distanz zum Mittelpunkt – je näher, desto besser. Für die Rangliste gilt nun der Durchschnittswert aller LSD aller Spiele. Die Schweiz stand da am Mittwochabend mit einem Schnitt von 106,6

Das Schweizer Team verfolgt gespannt den Lauf des nächsten Steins. BILD KARL HOTZ

zu Buche, Finnland ist mit 127 deutlich schlechter, und die Ukraine ist momentan mit 97,7 das beste unter den drei Teams, die noch Chancen auf den Halbfinal haben.

In den übrigen Spielen des Mittwochs lief alles mehr oder weniger nach Programm. Bei den Männern verlor Deutschland auch gegen Polen, die Russland gewann auch gegen den bisherigen Zweiten Finnland. Bei den Frauen setzte Kroatien mit zwei deutlichen Siegen zur Aufholjagd an und hat die Halbfinals erreicht. *(khz)*

Gehörlosen-EM in Schaffhausen. Resultate und Rangliste.
Männer: Schweiz - Deutschland 16:6. Ungarn - Schweiz 8:2. Russland - Finnland 10:6. Deutschland - Polen 4:9. Finnland - Ungarn 7:12 nach Zusatzend. – **Rangliste:** 1. Russland* 5 Spiele/10 Punkte. 2. Ungarn* 6/8. 3. Finnland und Schweiz je 6/6. 5. Ukraine 5/4. 6. Polen 5/4. 7. Deutschland 6/0. – **Frauen:** Ukraine - Kroatien 2:10. Russland - Ungarn 8:4. Deutschland - Kroatien 4:10. – **Rangliste:** 1. Russland 5/10*. 2. Ungarn und Kroatien je 4/6*. 4. Deutschland 4/4*. 5. Ukraine 5/2. 6. Polen 4/0. - * in den Halbfinals.

Das Beste aus shn-online

Gehörlose Sportler

Wie spielt man Curling, ohne miteinander sprechen zu können? Wir waren bei der Curling-EM der Gehörlosen in Schaffhausen und stellten fest: Es ist alles eine Frage der Ausdrucksweise. Die Spieler werfen sich andauernd Blicke zu, kommunizieren über Gesten und Augenkontakt. Auch ihre Mimik scheint viel stärker ausgeprägt als bei hörenden Curlern. Sieht man die zufriedenen Gesichter des Teamcaptains nach einer erfolgreichen Steinabgabe, merkt man: Die Kommunikation zwischen den Mitspielern stimmt.